

Bürgerstiftung Henstedt-Ulzburg
c/o Volker Manke
Am Bürgerpark 12, 24558 Henstedt-Ulzburg



Volker Manke, Am Bürgerpark 12, 24558 Henstedt-Ulzburg

Schule am Beckersberg
Herrn H. Neumann
Beckersbergstr. 95
24558 Henstedt-Ulzburg

2. März 2010 VM/pa

- K o p i e -

Benimm-Schulung


Sehr geehrter Herr Neumann,

wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass wir auch in diesem Jahr die Kosten für dieses Seminar übernehmen werden. Es ist vorgesehen, die Klassen 9a und 9b am 9. und 10. März 2010 zu beteiligen. Die Kosten für das Seminar betragen – wie von Herrn Langbehn aufgegeben – 380,00 € zuzüglich Mehrwertsteuer pro Einheit, mithin rd. 900,00 €.

Wir bitten Sie darum, für dieses Seminar eine ausführliche Presseinformation vorzusehen.

Abschließend wünschen wir Ihnen und vor allem den Schülerinnen und Schülern viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen


Volker Manke
-Vorsitzender-

cc: Herr Bartholl, Herr Langbehn

*A. Prentz-Echo
13.11.3.10*

Stiftungsvorstand: Volker Manke, Vors. – Achim Bartholl, stv. Vors. – Wolfgang Horstmann –

Heinz Papenhagen – Horst Schumacher

Stiftungskonten: Nr. 15123870 – BLZ 23051030 – Sparkasse Südholstein

Nr. 7208642 – BLZ 20069130 – Raiffeisenbank Henstedt-Ulzburg

v. 13. 3. 2010

KOMMENTAR

Benimm-Schulung in Henstedt-Ulzburg

Gute Erziehung ist nicht selbstverständlich



Frank Knittermeier

Die Nachrichten klingen erschreckend: Viele Schüler sind nicht ausbildungsreif. Sie haben in der Schule nicht gelernt, was in den Ausbildungsberufen als Grundlage erwartet wird. Im Zeitalter der Fast-Food-Medien, der schnell und verstümmelt

hingeworfenen Internetchats mit dem ganz eigenen Kauderwelsch ist so manches auf der Strecke geblieben, was eigentlich das Leben ausmacht. Oft auch der gute Umgangston und der Respekt vor anderen. Der Ansatz der Bürgerstiftung Henstedt-Ulzburg ist daher richtig. Schüler, in diesem Falle Hauptschüler, reif für das Leben zu machen, ist wichtig. Aber, diese Frage sei gestattet, warum muss das eigentlich eine solche Institution übernehmen? Irgendetwas läuft falsch in unserem öffentlichen und privaten Bildungs- und Erziehungssystem. Bürgerstiftungen sollten eigentlich die Letzten sein, die sich um die Erziehung junger Menschen kümmern müssen.

■ ■ ■